

Statement by Dr. Josef Moser  
Secretary General of INTOSAI  
and President of the Austrian Court of Audit  
to the  
VIII EUROSAI Congress  
June 2<sup>nd</sup>, 2011 in Lisbon, Portugal

**Prezado Presidente d'Oliveira Martins,**  
**Sehr geehrter Herr Generalsekretär Präsident Nunez Perez,**  
**Liebe Kolleginnen und Kollegen,**  
**Sehr geehrte Damen und Herren,**

Einleitung

Der diesjährige EUROSAI Kongress hat mit seiner Themenwahl und insbesondere mit der Annahme des Strategischen Plans 2011-2017 einmal mehr bewiesen, wie wirksam die EUROSAI als Regionale Arbeitsgruppe ihre Verantwortung wahrnimmt, aktuelle Herausforderungen anzusprechen und damit einen maßgeblichen Beitrag zu ihrer Fortentwicklung von Transparenz und Rechenschaftspflicht zu leisten.

Die Diskussionen zu beiden Themen insbesondere betreffend Herausforderungen, Anforderungen und Verantwortlichkeiten für öffentliche Manager verdeutlichten einmal mehr, dass auch die öffentliche Finanzkontrolle den Anforderungen gerecht werden muss, sich den Herausforderungen zu stellen hat und ihre Verantwortlichkeiten zu erfüllen hat.

Die Finanz-, Wirtschafts- und Budgetkrise hat verdeutlicht, dass wir als ORKB in diesem Umfeld unsere Rolle als „Oberster Hüter über die Staatsfinanzen“ wahrzunehmen haben.

Herausforderungen

Denn gerade in Zeiten der Krise sind ORKB als unabhängige, kompetente und glaubwürdige Einrichtungen immer mehr im Blickfeld, v.a. der Öffentlichkeit. ORKB müssen daher, um ihre Reputation zu sichern, ihre Aufgaben und Möglichkeiten sichtbar machen und mit ihrer Arbeit Wert und Nutzen stiften.

Dies einerseits um Transparenz schaffen und Rechenschaftspflicht stärken zu können. Andererseits sind sie gefordert, ihre Kompetenz und ihr Know How einzubringen, um das Verwaltungshandeln und das öffentliche Management im Sinne einer optimalen Zielerfüllung zu verbessern.

Wie schon die Grundlagenpapiere zu diesem Kongress zu Recht betonen, leben wir in einer sich rasch verändernden Welt. Veränderungen und Herausforderungen sind vielfach von internationaler Dimension und können schlagartig vor sich gehen.

Vor diesem Hintergrund hat dieser Kongress richtiger Weise die Frage aufgeworfen, ob die gegenwärtig bestehenden Mechanismen und Instrumente zur Bewältigung dieser Herausforderungen noch angemessen und wirksam sind.

Insbesondere wurde die Frage aufgeworfen, ob die Instrumente und Möglichkeiten von ORKB ausreichend sind, damit wir die an uns gestellten Erwartungen der Öffentlichkeit erfüllen können.

Im Zuge der Finanzkrise wurde bisher vereinzelt bereits die Frage gestellt, ob die derzeit hohen Budgetdefizite nicht auch ein Spiegelbild schlechter Finanzkontrolle seien. Wir wissen, dass dem nicht so ist. Wir haben aber sehr wohl eine Antwort zu finden, wie wir diesem falschen Eindruck entgegentreten.

Es ist daher unsere Aufgabe, gegenüber der Öffentlichkeit, dem öffentlichen Management und der Politik als eine vom exekutiven Bereich unabhängige Einrichtung Fakten darzustellen und so auf Entwicklungen hinzuweisen und dem öffentlichen Management und der Politik durch unsere Empfehlungen Handlungsanleitungen zu geben, um Fehlentwicklungen entgegenzutreten.

Performance audits, also die Prüfungen der Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Effektivität öffentlichen Verwaltungshandelns, sind dafür ein wirksames Mittel zur Verbesserung von Rechenschaftspflicht und Verantwortlichkeiten des öffentlichen Managements.

Die daraus abgeleiteten Empfehlungen zur Verbesserungen des Managements sowie ein wirksames Nachverfolgungssystem sind ebenso Elemente, die für unsere wirksame Aufgabenerfüllung zur Herstellung der Transparenz unerlässlich sind.

Unerlässlich ist es auch, dass wir im Rahmen der Prüfung der Rechnungsabschlüsse die Bilanzklarheit und – wahrheit dieser darstellen und auch sichtbar machen, wenn die finanzielle Nachhaltigkeit gefährdet ist.

Nur wenn wir dies den Bürgerinnen und Bürgern kommunizieren sind wir in der Lage, die Qualität, den Wert und den Nutzen unserer Arbeit im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern. Nur so können wir wirksam Transparenz schaffen, Korruption bekämpfen und unsere Glaubwürdigkeit demonstrieren.

### Voraussetzungen für eine wirksame Aufgabenerfüllung

Diesen Anforderungen können wir alle aber nur dann gerecht werden, wenn wir dem Idealbild einer externen öffentlichen Finanzkontrolle, wie es in den Deklarationen von Lima und Mexiko definiert ist, möglichst nahe kommen.

Uns ist bewusst, dass keine unserer ORKB diese Anforderungen gegenwärtig zu 100% erfüllen kann.

Es liegt nunmehr an jedem von uns, die Bedürfnisse für eine wirksame Aufgabenerfüllung herauszuarbeiten, sichtbar zu machen und an deren Erfüllung zu arbeiten.

Wir haben die Aufgabe, als ORKB alleine aber insbesondere als Vereinigung aller ORKB, als INTOSAI, alles zu unternehmen, um die Anforderungen an eine wirksame und glaubwürdige externe öffentliche Finanzkontrolle möglichst zu erreichen.

### INTOSAI-Aktivitäten

Die INTOSAI hat daher getreu ihrem Motto „Experientia mutua omnibus prodest“ in den vergangenen zwei Jahren - mit massiver Unterstützung unserer Mitglieder, von ihnen allen, - intensiv an der Stärkung dieser Unabhängigkeit gearbeitet, damit die Deklarationen von Lima und Mexiko in den internationalen Rechtsbestand aufgenommen werden.

Denn dadurch hat jede einzelne ORKB die Möglichkeit, sich bei ihren nationalen Entscheidungsträgern auf internationale, von der Staatengemeinschaft anerkannte Unabhängigkeitsstandards zu berufen. Diese Bemühungen waren von Erfolg gekrönt, hat doch der Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC) am 26. April diesen Jahres eine Resolution mit folgendem Wortlaut verabschiedet:

*„The Economic and Social Council takes note with appreciation of the work of the International Organization of Supreme Audit Institutions in promoting greater transparency, accountability and efficient and effective receipt and use of public resources for the benefit of citizens and of the Lima Declaration and the Mexico Declaration which set out the principles of independence in government auditing, and encourages the wide dissemination of these principles;“*

Mit dieser Resolution hat damit erstmals ein Hauptorgan der Vereinten Nationen uns als INTOSAI, unsere Arbeit und unsere Grundprinzipien der Unabhängigkeit für eine externe öffentliche Finanzkontrolle formal anerkannt.

Dieser jüngste ECOSOC-Beschluss ist ein Erfolg unserer Gemeinschaft und hat gezeigt, was wir gemeinsam erreichen können.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, ich bin dankbar, dass der Kongress mit seiner EUROSAT-Erklärung zur Stärkung der Unabhängigkeit von ORKB unsere Bemühungen auf UN-Ebene weiter unterstützt, damit auf Grundlage dieses ECOSOC-Beschlusses unsere Deklarationen von Lima und Mexiko in eine Resolution der UN-Generalsversammlung Eingang finden.

Zu diesem Zweck wird sich auf Initiative von Österreich und Italien eine „group of friends“ für die Aufnahme der Lima- und Mexiko-Deklaration in einer UN-Resolution bilden und ich ersuche Sie, neuerlich an ihre Außenämter heranzutreten, dass sie diese Initiative aktiv unterstützen.

Ich selbst werde, um die Annahme dieser Arbeiten auf UN-Ebene weiter voranzutreiben, im Juli bei den Vereinten Nationen in New York Gespräche mit Vertretern von UN-Mitgliedstaaten und den Vereinten Nationen selbst führen.

Ich bin überzeugt, dass es uns so gelingen wird, eine Resolution der UN-Generalsversammlung zur Stärkung unserer Unabhängigkeit zu erreichen.

Die Finanz-, Wirtschafts-, und Budgetkrise hat uns aber auch vor Augen geführt, dass wir unsere Arbeit und den daraus bewirkten Wert und Nutzen für eine optimale nachhaltige Mittelverwendung den Bürgerinnen und Bürgern verstärkt sichtbar machen müssen.

#### UN - INTOSAI Symposium Zusammenarbeit von ORKB mit Bürgern

Vor diesem Hintergrund lautet das Thema des vom 13. bis 15. Juli 2011 in Wien stattfindenden 21. UN/INTOSAI- Symposiums „Wirksame Praktiken der Zusammenarbeit von ORKB und Bürgern zur Förderung der öffentlichen Rechenschaftspflicht“.

Dieses Symposium hat den Zweck, best practices sichtbar zu machen und uns weiterzuhelfen, unsere Arbeit in Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern zu optimieren.

## Information über Beschränkungen und Bedürfnisse

Für eine Stärkung unserer Arbeit ist es aber auch – wie bereits angesprochen – erforderlich, dass wir uns untereinander informieren, welchen Beschränkungen wir unterliegen und welche Bedürfnisse wir für eine wirksame Aufgabenerfüllung haben.

Informieren wir uns im Sinne unseres INTOSAI-Mottos „Experientia mutua omnibus prodest“ gegenseitig, damit wir eine Grundlage für eine zielgerichtete gegenseitige Hilfestellung haben und damit wir dem unberechtigten Vorwurf, dass eine schlechte Finanzkontrolle die Budgetkrise mit verursacht habe, künftig faktenbasiert argumentativ entgegen treten können.

## Informationsbörse

Darüber hinaus wäre – unabhängig von aktuellen Entwicklungen mit der Gebergemeinschaft, deren nächste Sitzung im Juli in Washington stattfinden wird – eine „Informationsbörse“ zweckmäßig, in welche einzelne ORKB bekannt geben, welche Kapazitätsauf- und –ausbau-Maßnahmen – z.B. Durchführung von Peers Reviews - sie mittelfristig anbieten bzw. benötigen, um so zeitgerecht zielgerichtete, bedürfnis- und prioritätenorientierte konkrete Zusammenarbeit zu ermöglichen.

## Zusammenfassung und Schluss

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

ich danke als Generalsekretär der INTOSAI jedem Mitglied für die bisher so hervorragend geleistete Unterstützung. Ich ersuche Sie, so wie bisher mitzuhelfen, dass ORKB weiterhin ihre einzigartige Stellung zur Sicherung und Stärkung der Rechenschaftspflicht und Transparenz beibehalten bzw. ausbauen können und damit auch in Zukunft einen funktionierenden Grundpfeiler des staatlichen Handelns darstellen.

Für unsere Wirksamkeit und Glaubwürdigkeit ist dabei von entscheidender Bedeutung, dass wir:

1. unsere Aufgabenbereiche, Möglichkeiten und Zuständigkeiten unseren Bürgerinnen und Bürgern klar kommunizieren;
2. auf bestehende Beschränkungen und Bedürfnisse im Hinblick auf die Erfüllung der Anforderungen der Deklarationen von Lima und Mexiko hinweisen und dies sowohl innerhalb der INTOSAI als auch nach außen gegenüber der Öffentlichkeit kommunizieren;
3. uns gegenseitig im Rahmen einer „Informationsbörse“ darüber informieren, welche Kapazitätsauf- und –ausbau-Maßnahmen unsere ORKB mittelfristig anbieten bzw. benötigen, um so zielgerichtete, bedürfnis- und prioritätenorientierte konkrete Zusammenarbeit zu ermöglichen, und schließlich
4. die erfolgreichen Schritte im Rahmen der UNO zur Annahme einer Resolution der UN-Generalversammlung zur Stärkung unserer Unabhängigkeit gemeinsam fortsetzen.

Denn nur wenn wir in der Lage sind, unsere staatspolitischen Aufgaben und damit die an uns gestellten Erwartungen zu erfüllen, werden wir uns das Vertrauen der Institutionen und der Bevölkerung dauerhaft sichern können. Jenes Vertrauen, das die Grundlage für unsere Arbeit, für die Akzeptanz unserer Arbeit und damit für unsere Unabhängigkeit ist.

Abschließend möchte ich mich bei unseren hervorragenden Gastgebern, Präsident d'Oliveira Martins und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der ORKB Portugal für die Ausrichtung dieser wundervollen Veranstaltung sowie die überwältigende Gastfreundschaft in den vergangenen Tagen bedanken.

Danken möchte ich auch dem bisherigen Präsidenten der EUROSAI, Präsident Jezierski und seinem Team vom Polnischen NIK, für die Jahre der positiven und freundschaftlichen Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank auch dem Generalsekretariat der EUROSAI, Präsident Nunez Perez vom Spanischen Rechnungshof und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, weil gerade das Generalsekretariat immer eine maßgebliche Stütze für die Arbeit der INTOSAI darstellt.

Und schließlich danke ich Ihnen allen, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen für die intensive Mitwirkung an diesem Kongress, für all Ihre Beiträge und die fruchtbaren Diskussionen.

Die hervorragende Organisation dieses Kongresses hat beweisen, dass die EUROSAI auch in den kommenden Jahren im Rahmen der neuen Strategischen Plans 2011 – 2017 unter dem Vorsitz der ORKB Portugal ihre Verantwortung als zukunftsorientierte, richtungsweisende Regionale Arbeitsgruppe wahrnehmen und stets aktuelle Herausforderungen ansprechen und damit einen maßgeblichen Beitrag zur Fortentwicklung der externen öffentlichen Finanzkontrolle leisten wird.

Thank you, Merci, Danke, Gracias, спасибо!

Muito obrigado!